



Gold - Silber - Bronze - "AKTION Saubere Hände" vergibt spezielle Auszeichnung

Von RitaWilp

Erstellt am 8 Sep 2011 - 08:55

Teilnehmende Institutionen können sich besonders qualifizieren

Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen mit Frührehabilitation, die sich besonders um die Händedesinfektion verdient machen, sich damit für Patientenschutz einsetzen und bei der "AKTION Saubere Hände" dabei sind, können jetzt auch eine Auszeichnung in Gold, Silber oder Bronze erreichen. "Dieses spezielle Zertifikat ist gestaffelt. Für eine Goldauszeichnung ist es zum Beispiel der Nachweis notwendig, dass 50 Prozent der teilnehmenden Stationen des Hauses zehn Prozent mehr Händedesinfektionsmittel verbraucht haben als im Vergleich zum Ausgangsjahr", sagt Dr. Christiane Reichardt, Koordinatorin der "AKTION Saubere Hände". Bislang haben acht Institutionen ein Gold-, 23 ein Silber- und 43 ein Bronzertifikat erhalten. Die "Medaille" werde öffentlichkeitswirksam in der Institution aufgehängt, und Patienten können daran erkennen, dass das Haus ganz besonders auf die Händehygiene achte. Weitere Informationen auch unter www.aktion-sauberehaende.de/zertifizierung/index.htm [1]

Jährlich gibt es in Deutschland etwa 500.000 Fälle von Krankenhausinfektionen (nosokomiale Infektionen), europaweit rund drei Millionen. Sie führen zu zusätzlichem Leid für Patienten, längeren Liegezeiten und immensen zusätzlichen Kosten für das Gesundheitswesen.

Die besondere Zertifizierung können alle an der AKTION teilnehmenden Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken mit einer Frührehabilitation beantragen. Altenpflegeheime können derzeit noch nicht dabei sein. Wer das Zertifikat in Bronze bereits erreicht hat, kann jederzeit einen Antrag auf Silber oder Gold stellen. Die "AKTION Saubere Hände" überprüft die eingereichten Datenblätter der Institutionen an Hand von gemessenen Daten und Selbstauskunft. Die Gold-, Silber- und Bronzertifikate werden für ein Jahr vergeben. Danach muss erneut ein Antrag gestellt werden, um immer Aktualität und tatsächlich umgesetzte Hygienemaßnahmen vor Ort sicher zu stellen.

In Europa sterben laut Expertenschätzungen rund 50.000 Menschen jährlich an den nosokomialen Infektionen. Die bundesweite Kampagne "AKTION Saubere Hände" hat seit ihrem Beginn im Januar 2008 eine große Hygienewelle in Deutschlands Krankenhäusern ins Rollen gebracht und wird vom Bundesministerium für Gesundheit unterstützt. Mittlerweile haben sich mehr als 873 Einrichtungen, davon 654 bettenführende Einrichtungen und 28 Universitätskliniken, zur aktiven Teilnahme an der "AKTION Saubere Hände" entschlossen.

Ansprechpartnerin:

Dr. Christiane Reichardt

Koordinatorin der "AKTION Saubere Hände"

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Hygiene- und Umweltmedizin

Hindenburgdamm 27, 12203 Berlin

email: christiane.reichardt@charite.de [2]

email: aktion-sauberehaende@charite.de [3]

www.aktion-sauberehaende.de [4]

phone: +49 30 8445 3672

fax: +49 30 8445 3682



- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:38): <http://www.medkom24.eu/node/15034>

Links:

[1] <http://www.aktion-sauberehaende.de/zertifizierung/index.htm>

[2] <mailto:christiane.reichardt@charite.de>

[3] <mailto:aktion-sauberehaende@charite.de>

[4] <http://www.aktion-sauberehaende.de>